

Regionale Bildungskonferenz Billstedt-Horn-Mümmelmannsberg

Expertenkreis Übergang Schule-Beruf



Expertenkreis Übergang Schule-Beruf Protokoll des Treffens am 14.01.2013

TeilnehmerInnen:

Claus Behrens (Wichern-Schule), Matthias Braun (Agentur für Arbeit), Albert Borde (Die 2. Chance/Rauhes Haus), Christine Düster (invia Billeinsel), Neslihan Kocak (basis & woge e.V.), Alexandra Leydecker (Bezirksamt, Jugendberufsagentur), Stephan Müller (Bille-Service/Produktionsschule), Olaf Neumann (STS Querkamp/Steinadlerweg), Martin Peetz (Autohaus Wichert), Michaela Pfau (Jobsen-Verbund), Bettina Rosenbusch (Billenetz), Uwe Rütz (Autohaus Rütz), Tanja Thielmann (Projekt „Jobsen“), Veronika Waldheuser (GSM Projekt „Come in“)

Moderatorin: Bettina Rosenbusch

1. Aktueller Austausch

Stephan Müller:

B+B (Beschäftigung + Bildung) befindet sich zurzeit in der Insolvenzeröffnung. Der Geschäftsbetrieb bleibt durch die Planinsolvenz gesichert. Grund für die finanziellen Probleme sind die Belastungen durch hohe laufende Kosten für die Jugendwohnungen zudem werden die Aufbaukosten nicht getragen und die Platzfinanzierung ist gekoppelt an aufwendige Vergabeverfahren.

Claus Behrens:

Die bisherige Kooperation mit der AWO wird mindestens bis zum Ende des nächsten Schuljahres fortgesetzt. Am 18.02. findet eine Berufswahlmesse in Kooperation mit der Handwerkskammer Hamburg und der Agentur für Arbeit statt. Teilnehmen werden 12 Betriebe mit denen die Schüler bei Interesse Gespräche führen können.

Matthias Braun:

- In der Jugendberufsagentur hat zum Jahresende ein erstes Kennenlernetreffen aller MitarbeiterInnen stattgefunden. Die Zusammenarbeit intensiviert sich und läuft besser als erwartet ist aber noch steigerungsfähig.
- Geförderte Ausbildungsplätze 2013
Vieles befindet sich noch in Planung, deswegen können nur vorläufige Zahlen geliefert werden. Konkretere Informationen folgen im April.
Ca. 160 Plätze **BaE SGBIII**
Ca. 170 Plätze **BaE SGBII**
Es werden ca. 10-40 dieser Plätze für Februar 2014 aufgehoben.
Im März beginnt die Ausschreibung und Ende Mai/Anfang Juni folgt der Zuschlag
BaE und **JBH** bieten 2 jährige Ausbildung sowie Ausbildungsberufe mit niedrigerem Anforderungsprofil an.
HAP bietet die Ausbildungsplätze mit höherem Anforderungsprofil an.

Für das **BQ** sind 490 Plätze geplant weitere Ausbildungsberufe (z.B. Fahrzeuglackierer, Kaufmann/-frau für Groß- und Außenhandel, etc.) werden in das Angebot aufgenommen.
Bewerbungszeit für das BQ läuft bis Mitte Mai.

WHDI

Die integrative Ausbildung (100 Plätze) fällt weg. Die pädagogisch betreute Ausbildung mit Nachhilfeangebot bleibt bestehen.

Die ca. 100 Plätze der **Anschluss AV** werden als letztes besetzt, da die BASFI mit der Zuweisung länger braucht. Besetzung der Plätze läuft über die Berufsberatung der Agentur für Arbeit. Dort werden Vormerklisten geführt.
Anmeldung zur Berufsberatung unter 040-24851113

BaE = Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen

JBH = Jugendberufshilfe

BQ = Berufsqualifizierung des Hamburger Ausbildungsmodells

HAP = Hamburger Ausbildungsprogramm

WHDI = Wenn Handwerk dann Innung

AV Dual = Ausbildungsvorbereitung

Weiterführende Informationen auf www.ichblickdurch.de

- Die Präsenzvermittlung der Berufsberatung bleibt bestehen. Der Zulauf erfolgte **nur** über die Kollegin des HIBB (Frau Ahmadi, Tel.: 42812-1315) oder des Bezirks (Frau Leydecker, Tel.: 42812-1311), also nicht direkt durch den Kunden. Geplant ist die Durchführung jeweils Mittwoch für drei Stunden. Die genaue Beratungszeit steht noch nicht fest. Auf diesem Wege sollen längere Wartezeiten vermieden werden. Derzeit liegt die Wartezeit für einen Termin auf dem herkömmlichen Weg bei ca. 4 Wochen.

Alexandra Leydecker:

- Die Zusammenarbeit mit den KollegInnen läuft gut, es gibt jedoch strukturelle Probleme, wie zum Beispiel die Öffnungszeiten und die fehlende direkte Erreichbarkeit der Mitarbeiter.

Martin Peetz:

- Die zweite Runde für den nächsten Azubi-Durchgang (Ausbildungsbeginn August 2013) läuft. Die Bewerbungen für den technischen Bereich sind dabei um $\frac{1}{4}$ zurück gegangen. Im Bereich Lager/Logistik steigen die Zahlen. Auffällig ist, dass das Niveau der Bewerber sinkt.
- Es wird in der Ausbildung bei Wichert ein neues Qualitätsverfahren für den Praktischen Teil der Ausbildung eingeführt. Demnach werden 8 Praktische Übungen pro Lehrjahr durchgeführt um die Azubis ausreichend auf die praktische Prüfung vorzubereiten.
- Es gibt jetzt für den technischen und den gewerblichen Bereich je eine Vollzeitkraft für die Ausbildung zu Verfügung

Neslihan Kocak:

- Das Projekt Brückenbau hat im letzten ja 20 Infoveranstaltungen durchgeführt und 17 MultiplikatorInnen ausgebildet.
- In Kooperation mit Mimi gab eine Veranstaltung („Dialog in Deutsch“) in der Bücherhalle.

- In Mümmelmannsberg ist ein Angebot zur MultiplikatorInnen-Schulung mit der Schule geplant.
- Das Projekt ist ESF gefördert und endet im Herbst dieses Jahres.

Albert Borde:

- Das ESF-Projekt die 2. Chance endet mit dem Ablauf dieses Jahres. Eine kommunale Anschlussfinanzierung als SHA-Projekt ist geplant.

Uwe Rütz:

- Für Auszubildende ist ein Praktikum im Vorfeld Pflicht. Es hat sich herausgestellt, dass die einen positiven Einfluss auf die Entwicklung der Jugendlichen und das Erlangen des Schulabschlusses hat. Derzeit hat Herr Rütz 6 Ausbildungs- und 2 Praktikumsplätze.
- 2012 gab es mehr Azubis im Handwerk, während bei der Handelskammer die Zahlen rückläufig sind.
- Betriebe starten ihre Ausbildungsprogramme neu oder nehmen sie wieder auf, da viele Mitarbeiter in den kommenden Jahren in den Ruhestand gehen werden.

Olaf Neumann:

- An der STS Querkamp/Steinadlerweg wird es im nächsten Jahr eine 2. Transferklasse geben. Somit gibt es eine Transferklasse im Jahrgang 10 und eine zusätzliche im Jahrgang 9.
- Susanne Köpke soll in den Dienst der STS Querkamp übergehen, hierzu finden derzeit Verhandlungen statt.
- Die DAA (Deutsche Angestellten Akademie) hat den Zuschlag für die Berufseinstiegsbegleitung bekommen und löst damit den IB (Internationalen Bund) ab. Frau Lüneburg (IB) bleibt der Schule als Honorarkraft erhalten.
- Herr Dammerow hat seine Arbeit niedergelegt und die Schule sucht nach einer/m NachfolgerIn für die Berufsorientierung/-beratung (10 Std./Woche). Infos zur Bewerbung 42848-4121 (Frau Heltmann)
- Der Bau der Kantine hat begonnen. Fertigstellung voraussichtlich im Sommer.

Veronika Waldheuser:

- ESF Finanzierung endet 2013 eine Finanzierung durch die Behörde wird angestrebt.

2. Möglichkeiten zur Verbesserung des Schulabschlusses

Claus Behrens:

Der Hauptschulabschluss heißt jetzt erster allgemeiner Schulabschluss (ESA) und der Realschulabschluss heißt jetzt mittlerer Schulabschluss (MSA).

Informationen finden sich im Anhang.

Matthias Braun:

Es gibt einen Rechtsanspruch auf das Nachholen des ESA (SGBIII & SGBII Bedarfsgemeinschaft).

Hierzu findet ein Beratungsgespräch bei den BerufsberaterInnen ggf. ein Gespräch mit der/dem Berufspsychologen/in.

Es folgt der Eintritt in eine Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB Voraussetzung keine Schulpflicht; laufender Einstieg möglich).

Abschließend folgt die Anmeldung zur externen ESA-Prüfung.

Des Weiteren ist es möglich den ESA via Bildungsgutschein nachzuholen

Kontakt:

Grone Netzwerk

Sabine Salphie

Tel.: 040 – 23703-180

s.salphie@grone.de

3. RBK-Plenum

Es wird eine Stellwand mit den Themen der letzten Monate geben und einen Ausblick auf künftige Themen. Bei m Plenum stellen sich Martin Peetz und Tanja Thielmann als Interview Partner zur Verfügung.

Nächste Termine:

Montag, 18.02.2013, 15-17 Uhr:

Elternarbeit (Edith Kleinekathöfer & Neslihan Kocak)

Montag, 08.04.2013, 15-17 Uhr:

Angebote für geförderte Ausbildungen

Tanja Thielmann, 11.02.2013